

## **Zivilgesellschaftliche Klimabewegungen in Bangladesch**

Auch Bangladesch ist im großen Maße Teil der in der vergangen und gegenwärtigen weltweiten **Klimabewegung**. Die bangladeschische Zivilgesellschaft geht für mehr Umweltschutz und Klimagerechtigkeit auf die Straße. Aber auch große und kleine bangladeschische NGO und Individuen tragen einen wichtigen Teil bei. Besonders in Bangladesch ist eine starke und weit verbreitete Umweltbewegung nötig, um die Folgen des Klimawandels abfedern zu können.



### **Die Klimabewegung entstand in Bangladesch in den 80er Jahren**

Die Umweltbewegung in Bangladesch entstand in den 80er Jahren und gewann in den 90er Jahren immer größeren Zuspruch und Zuwachs. Viele bangladeschische Umweltpioniere schlossen sich unter der Organisation Paribash Rakkha Shopoth (PRS) zusammen. Auch die im Ausland lebenden Menschen aus Bangladesch vereinigten sich. Im Jahr 1998 gründeten sie eine Organisation namens Bangladesh Environment Network (BEN). Im Januar 2000 wurde auf Initiative von PRS, BEN und anderen Umweltorganisationen eine internationale Konferenz zur Umwelt in Bangladesch (ICBEN) organisiert. Das Ziel dieser Konferenz war es, alle im Umweltbereich tätigen Organisationen zu vereinen. Die Bangladesh Paribesh Andolon (BAPA) und die Bangladesh Environmental Lawyers' Association (BELA) sind mittlerweile die beiden führenden Organisationen, die sich für die Verbesserung der Umweltstandards einsetzen.

### **Die Errungenschaften der bangladeschischen Klimabewegung**

Slogans wie "Save Environment", "Save Rivers" und "Work for Better Bangladesh" führten die Bewegung an. Sie erreichten damit zum Beispiel die Einführung von bleifreiem Benzin, das Verbot von Zweitaktfahrzeugen und Polyethylenprodukten, die Verabschiedung des Gesetzes zum Schutz von Wasserreservoirs und des Gesetzes zur Errichtung von Ziegelöfen, sowie die Bildung einer Kommission für Flüsse. Um mehr Menschen zu erreichen, wurden außerdem verschiedene politische Parteien, Fachleute, soziale, kulturelle und sportliche Organisationen aufgerufen, Teil der Bewegung zu werden. Verschiedene Umweltgruppen wie das Nationale Öl-, Gas- und Elektrizitätsschutzkomitee oder das Nationale Sundarbans-Schutzkomitee versuchen gegen den Bau des Kohlekraftwerks in Rampal in der Nähe der Sundarbans anzugehen. Sie versuchen, die Regierung dazu zu bringen, ihre Entscheidung über den Bau zu ändern.

### **Zusätzliche Infos für euren Kurzvortrag**

Damit ihr einen Eindruck von der Diversität der bangladeschischen Klimaaktivist\*innen bekommt, haben wir euch einige Twitter Profile von Aktivist\*innen aus Bangladesch mitgebracht. Außerdem findet ihr das Profil von "Fridays for Future Bangladesh". Seht euch die Profile an und lest euch gerne die interessantesten Posts durch. Anschließend könnt ihr im Plenum die für euch wissenswertesten Inhalte teilen. Achtet gerne besonders darauf, was euch von Aktivist\*innen aus Deutschland vertraut vorkommt und was euch komplett neu ist.

1. Twitter von Ruhul Amin Rabby: <https://twitter.com/ruhulaminrabby>
2. Twitter von Maanvinder Pania: <https://twitter.com/MaanvinderP>
3. Twitter von Abhishek Pandey: <https://twitter.com/realabhipandey1>
4. Twitter von Alifa Zibrani: <https://twitter.com/AlifaZibrani>
5. Twitter von Knachi Kohli: <https://twitter.com/kanchikohli>
6. Twitter von FFF Bangladesch: <https://twitter.com/FFFInBD>

### **Quellen**

<https://www.daily-sun.com/arcprint/details/249047/Rise-of-environment-movement/2017-08-20>